

Es gilt das gesprochene Wort!

Kreistagssitzung am 07. Februar 2020

Einbringung Änderungsanträge TOP 17:

Beratung und Beschlussfassung über eine Befassung mit dem Rechtsgutachten zur Unterhaltungspflicht des Bundes für Bundeswasserstraßen bei Situationsänderungen

Natürlich haben Sie alle schon den ganzen Tag auf die Einbringung dieses spannenden Antrages gewartet und ich habe jetzt die Ehre, diesen einzubringen.

Aber unsere Beweggründe sind gar nicht so unspannend.

Es geht hier um ein Rechtsgutachten, das im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein erstellt wurde.

Hauptbestandteil dieses Gutachtens ist die unterschiedliche Meinung des Landes und des Bundes zur Unterhaltungspflicht des Bundes für Bundeswasserstraßen bei Situationsänderungen.

Konkretes Beispiel ist hier der Gieselaukanal und die dazugehörige Schleuse bei der der volkswirtschaftliche Sinn bei 1600 Durchfahrten per anno vom Bund nicht mehr gesehen wird.

Der Gieselaukanal stellt eine schiffbare Verbindung zwischen dem Nordostseekanal und der Eider dar.

Im Winter 16/17 wurde die Gieselauschleuse wg. Mängeln durch das Bundesministerium für Verkehr zwischenzeitlich außer Betrieb genommen.

Seite 1

Mit Wiederinbetriebnahme im April 17 hat das Bundesministerium darauf hingewiesen, dass größere Instandsetzungsarbeiten nicht mehr durchgeführt werden sollen eben wegen des mangelndem Nutzen für die Allgemeinheit.

In diesem Zusammenhang machte der Bund den Vorschlag, dass Dritte, wie z.B der Kreis Dithmarschen die Schleuse mit dem Kanal übernehmen dürften.

Das Land Schleswig-Holstein sieht natürlich das ganz anders und hat den Bund im Jahre 2017 als Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches auf die rechtliche Verpflichtung hingewiesen den Schleusenbetrieb aufrecht zu erhalten.

Auch der Kreis Dithmarschen befasst sich intensiv mit dieser Problematik. Erst gestern hat sich die sogenannte G10 Gruppe (allerdings eine etwas hochgestochene Bezeichnung, meine ich) auf Initiative der Eider-Treene-Sorge GmbH getroffen. Hier sollen auch der Bundestagsabgeordnete Helfrich und der Wirtschaftsminister Buchholz aus Kiel beteiligt gewesen sein.

Wir als SPD-Kreistagsfraktion möchten jetzt, dass sich unser Wirtschaftsausschuss mit dem oben genannten Gutachten befasst und es bewertet.

Wenn Handlungsbedarfe gesehen werden, sollte eine Vorlage für den Kreistag erarbeitet werden.

Ich bitte um Zustimmung

Torsten Schumacher